



Niederschrift

über die **öffentliche** Sitzung des **Ortsrates Brögbern**
vom 11. Dezember 2007

Anwesend sind

Ortsbürgermeister:

Bernhard Teschke

stellv. Ortsbürgermeister:

Ludger Ströer

Mitglieder (stimmberechtigt):

Norbert Abeln
Thomas Enderling
Olga Klein
Norbert Pleus
Martin Reker
Gregor Sperver
Michael Teschke
Alois Thien
Hermann-Otto Wiegmann

Es fehlten (Mitglieder):

Beate Waschulewski

Verwaltung:

Helmut Höke (zu Top 2)
Yvonne Timm (zu Top 3)
Herbert Hofschröer (zu Top 3)

Protokollführer:

Johannes Kütke

Beginn: 16:30 Uhr
Ende: 18:30 Uhr

Tagesordnung

TOP	Betreff
1.	Begrüßung und Feststellung a) der Ordnungsmäßigkeit der Ladung b) der Beschlussfähigkeit c) der Tagesordnung
2.	Nahversorgung im Ortsteil Brögbern
3.	Stellungnahme zu Bauanträgen
4.	Genehmigung der Niederschrift über die öffentliche Sitzung des Orsrates Brögbern vom 06.11.2007
5.	Bericht der Verwaltung
5.	1 Flurbereinigung Lingen-Nord
5.	2 Errichtung einer Buswartehalle auf dem Parkplatz an der Dollhoffstraße
5.	3 Verbesserung der Beleuchtungssituation auf dem Heimathausgelände
5.	4 Grenzweg/Im Holz
5.	5 Vereinskalendar
5.	6 Sitzungstermine
6.	Reparatur des Schaukastens an der Duisenburger Straße gegenüber der Ortsverwaltung
7.	Aufstellen von Sitzbänken an verschiedenen Standorten im Ortsteil Brögbern
8.	Erstellung eines Ortsplans
9.	Gewährung von Zuschüssen a) SV Voran Brögbern e.V. für die Errichtung bzw. Instandsetzung einer Zaunanlage b) SV Voran Brögbern e.V. - Tennisabteilung - für die Schaffung einer Stellfläche für Fahrräder und eines Zugangs zur Grillhütte c) Musikverein "Lustige Musikanten" Brögbern e.V. für die Vereinsarbeit im Jahr 2007 d) Kolpingfamilie Brögbern für die Vereinsarbeit im Jahr 2007 e) Kirchengemeinde St. Marien für die katholische öffentliche Bücherei St. Marien

- 10. Anfragen und Anregungen
- 10. 1 Vereinskalendar
- 10. 2 Beckhookweg
- 10. 3 Ekkelweg
- 10. 4 Beamer
- 10. 5 Ausfall der Stromversorgung
- 11. Einwohnerfragestunde

TOP 1 Begrüßung und Feststellung
a) der Ordnungsmäßigkeit der Ladung
b) der Beschlussfähigkeit
c) der Tagesordnung

Ortsbürgermeister Teschke eröffnete um 16:30 Uhr im Heimathaus Brögbern, Duisenburger Straße, die Sitzung des Ortsrates Brögbern und begrüßte alle Anwesenden. Insbesondere begrüßte er die sehr zahlreich erschienenen Zuhörer. Anschließend stellte er die Richtigkeit der Einladung sowie die Beschlussfähigkeit fest.

Die Tagesordnung wurde einvernehmlich zu Top 9 „Gewährung von Zuschüssen“ um die Punkte „d) Kolpingfamilie Brögbern für die Vereinsarbeit im Jahr 2007“ und „e) Kirchengemeinde St. Marien für die katholische öffentliche Bücherei St. Marien“ erweitert. Außerdem teilte Ortsbürgermeister Teschke mit, dass Herr Dr. Büring aus familiären Gründen verhindert sei, an der heutigen Sitzung teilzunehmen und zu Top 2 vorzutragen.

TOP 2 Nahversorgung im Ortsteil Brögbern

Zu diesem Tagesordnungspunkt begrüßte Ortsbürgermeister Teschke Herrn Höke von der Wirtschaftsförderung der Stadt Lingen (Ems). In einleitenden Worten teilte Herr Höke zunächst mit, dass hinsichtlich der Nahversorgung Brögberns kein positives Ergebnis vorgetragen werden könne. Trotz der ursprünglich positiven Zusage der Firma K+K, am Standort Brögbern einen Lebensmitteleinzelhandel als sogenannter Vollsortimenter betreiben zu wollen, sei letztlich eine Absage erfolgt. Er trug dann ausführlich zum aktuellen Sachstand in dieser Angelegenheit vor.

Herr Höke erläuterte, dass in den letzten Jahren die seit Jahrzehnten laufenden Bemühungen zur Verbesserung der Nahversorgung Brögberns noch einmal intensiviert wurden. Bis dahin seien die Möglichkeiten zur Verbesserung der Nahversorgung jeweils am fehlenden Grundstück gescheitert. In den Überlegungen haben sowohl eine Erweiterung des heute vorhandenen Nahversorgers an der Duisenburger Straße als auch eine mögliche Neuansiedlung an einem anderen Standort eine Rolle gespielt. Seit 2005 liege nun ein konkreter Ansatz für die Entwicklung der Nahversorgung an der Duisenburger Straße vor, da seitens der Stadt Lingen (Ems) zu diesem Zeitpunkt ein geeignetes Grundstück gegenüber der Ortsverwaltung erworben werden konnte. Im Rahmen der Werbemaßnahmen der Wirtschaftsförderung für den Standort Brögbern sei die Firma Schulte aus Haselünne zunächst auf den Standort an der Straße Krögers Kamp aufmerksam geworden. Das Interesse sei verwaltungsseitig aber auch auf den Standort an der Duisenburger Straße gelenkt worden. Die Firma Schulte habe dann Kontakt zur Firma K+K hergestellt, die als möglicher Betreiber die Nahversorgung Brögberns verbessern sollte. Die Firma Schulte wäre dann als Investor aufgetreten, wie sie das bereits an vielen anderen Standorten und für unterschiedliche Handelsunternehmen erfolgreich praktiziert habe. Die Firma Schulte sei auf diesem Sektor als erfahren zu bezeichnen.

Nach zahlreichen Gesprächen der Wirtschaftsförderung mit den Firmen Schulte und K+K konkretisierte sich dann das Interesse für die Entwicklung eines Marktes am Standort südöstlich der Kreuzung Duisenburger Straße/Am Kindergarten. In der Sit-

zung des Ortsrates Brögbern vom 26.10.2006 trug der Expansionsleiter der Firma Klaas+Kock aus Gronau vor, dass ein Einzelhandelsbetrieb am Standort Duisenburger Straße errichtet und betrieben werden solle. Die Zusage sei im Rahmen einer Pressemitteilung wiederholt worden.

Anschließend habe sich die Firma Schulte bemüht, das Plankonzept für diesen Standort mit dem dazugehörigen Gebäude zu entwickeln. Hierzu seien zahlreiche Abstimmungsgespräche mit dem Fachdienst Stadtplanung und der Wirtschaftsförderung der Stadt Lingen (Ems) sowie den beteiligten Firmen nötig gewesen und auch durchgeführt worden. Auch der Ortsrat sei durch den Ortsbürgermeister an Gesprächen beteiligt gewesen.

Herr Höke erläuterte dann das städtebauliche Plankonzept für den Standort des Nahversorgungszentrums sowie der daran angrenzenden Wohnbauflächen und machte deutlich, wie die Planungen für den Einzelhandelsbetrieb an der Duisenburger Straße aussehen sollten. Seitens der Planungsverwaltung der Stadt Lingen (Ems) wurden die Arbeiten für die Erstellung eines Bebauungsplanes begonnen; so sei die frühzeitige Öffentlichkeitsbeteiligung und ein Aufstellungsbeschluss gefasst worden. Seitens der Wirtschaftsförderung seien dann die Bemühungen intensiviert worden, einen Vertrag für die Veräußerung der Nahversorgungsflächen zu schließen. Im Sommer 2007 sei dann immer mehr Zurückhaltung seitens K+K festzustellen gewesen; verwaltungsseitig habe man das Büro Junker und Kruse beauftragt, gutachterlich zum Standort Brögbern noch einmal Stellung zu nehmen, welche Größe eines Marktes denkbar sei. Dabei sei erarbeitet worden, dass ein Nahversorger bis zu einer Größe von ca. 1.000 qm für den Standort Brögbern verträglich sei.

Da das Interesse der Firma K+K zu schwinden drohte, habe nach Worten von Herrn Höke die Wirtschaftsförderung dann Kontakt zu anderen Lebensmittelkonzernen wie Edeka, Aldi, Lidl, der Bunting-Gruppe usw. aufgenommen und auf den Standort Brögbern aufmerksam gemacht. Auch seien Investoren und Entwickler für solche Projekte kontaktiert worden. Es seien aber immer mehr Absagen von diesen Unternehmen eingegangen. Als Hauptgründe für die Absagen nannte Herr Höke, dass aus Sicht der Betriebe die Stadt Lingen (Ems) ausreichend versorgt sei. Außerdem gebe es in Brögbern keine ausreichende Mantelbevölkerung. In früheren Zeiten sei man von ca. 3.000 Einwohnern als notwendige Mindestgröße für eine Mantelbevölkerung ausgegangen; heute werde diese Größe von den Betrieben vielfach bei mindestens 5.000 Einwohnern gesehen.

Die Wirtschaftsförderung habe die Gespräche mit der Firma K+K noch einmal forciert, woraufhin zunächst eine mündliche Absage an die Firma Schulte und dann auch an die Stadt Lingen (Ems) ergangen sei. Herr Oberbürgermeister Pott habe sich jetzt noch einmal schriftlich an die Firma K+K gewandt und auf den Standort Brögbern hingewiesen. Die Firma Schulte habe mittlerweile eine schriftliche Absage von K+K erhalten, die Stadt Lingen (Ems) allerdings noch nicht. Auch trug Herr Höke vor, dass die Wirtschaftsförderung Kontakt zum Lebensmittelgeschäft Köbbe an der Duisenburger Straße halte und man in den letzten Tagen Informationen über den neuen Sachstand an die Familie Köbbe weitergeleitet habe.

Als Fazit fasste Herr Höke zusammen, dass sich die Wirtschaftsförderung umfassend um den Standort Brögbern bemüht habe. Auf Grund der Gegebenheiten seien allerdings bisher nur Absagen eingegangen. Die Stadt Lingen (Ems) halte allerdings

an den Planungen für den Standort Brögbern fest und werde den Bebauungsplan mit einer Angebotsplanung für Nahversorgung und ergänzender Wohnnutzung weiter vorantreiben. Die Bemühungen um einen Nahversorger für Brögbern werden fortgeführt.

Ortsbürgermeister Teschke dankte Herrn Höke für den ausführlichen Vortrag zur aktuellen Situation. Herr Wiegmann brachte zum Ausdruck, er könne nicht verstehen, dass die Firma K+K trotz ursprünglicher Zusage den Markt am Standort Brögbern nicht betreiben wolle. Er erkundigte sich, ob sich die Bedingungen geändert haben oder was sonst zum Sinneswandel bei K+K geführt habe. Herr Höke informierte darüber, dass sich die Firma Schulte bis hin zum Geschäftsführer in dieser Angelegenheit stark eingebracht habe und auch größere Eigenmittel eingesetzt wurden. Weiterhin seien vom Expansionsleiter der Firma K+K vor Ort die Zusagen gegeben worden. Es habe daher keinen Anlass für Zweifel an den Aussagen der beteiligten Firmen gegeben. Genauso sei die Zusage in öffentlicher Sitzung des Ortsrates Brögbern zu sehen. Man konnte somit davon ausgehen, dass diese Zusagen auch eingehalten werden. Offensichtlich habe man sich bei der Firma K+K allerdings umentschieden und einen Rückzieher gemacht. Herr Höke ergänzte, dass in den Gesprächen Anfang November 2007 noch die Hoffnung bestand, zu einem neuen Nahversorger für Brögbern zu kommen. Man sei seitens der Stadt Lingen (Ems) und der Wirtschaftsförderung genauso wie der Ortsrat enttäuscht über die Zurücknahme der Zusage.

Herr Sperver erkundigte sich, ob es durch Veränderungen an den Parametern oder anderen Hemmnissen zu dieser Entscheidung gekommen sein könne. Herr Höke bekräftigte, dass seitens der Stadt Lingen (Ems) alle notwendigen Maßnahmen für eine Entwicklung des Standortes veranlasst wurden, auch habe man verwaltungsseitig nicht für Irritationen oder Bedenken gesorgt. Anscheinend habe sich die Firma K+K neu orientiert und eine andere Entscheidung getroffen als ursprünglich zugesagt.

Herr Michael Teschke war der Meinung, dass man mit einer Entwicklung der Wohnbauflächen beginnen sollte; auch sollten eigene Kontakte zu anderen Einzelhändlern genutzt werden. Insbesondere sollte man sich weiter um diese Thematik kümmern und am Ball bleiben, um doch noch zu einem positiven Ergebnis zu kommen. Ortsbürgermeister Teschke bestätigte, dass die Planungen für den Standort weiter vorangetrieben werden sollen. Die Vorratsfläche für Nahversorgung solle weiter vorgehalten werden, bis eine Entwicklung möglich sei. Herr Wiegmann erkundigte sich, ob die Wirtschaftsförderung der Stadt Lingen (Ems) hinter einer Entwicklung dieses Standortes stehe. Er habe manchmal den Eindruck gehabt, dass die Verwaltung die Fläche nicht ohne Vorbehalte angeboten habe. Auch sei eine verbesserte Infrastruktur und Anbindung über die Straße Am Kindergarten notwendig.

Ortsbürgermeister Teschke stellte ausdrücklich fest, dass die Stadt Lingen (Ems) den notwendigen Flächenerwerb nicht getätigt hätte, wenn kein Interesse an einer Entwicklung für die Nahversorgung am Standort Brögbern bestanden hätte. Auch habe man bei Gesprächen mit der Verwaltung den Eindruck gewonnen, dass die Stadt Lingen (Ems) und insbesondere die Wirtschaftsförderung ausdrücklich hinter einer positiven Entwicklung der Nahversorgung stehe. Dieser Eindruck wurde von Herrn Pleus bestätigt. Er sei bis vor kurzem davon ausgegangen, dass auf Grund der intensiven Bemühungen und der ursprünglichen Zusage von K+K der Standort Brög-

bern entwickelt würde. Die Stadt Lingen (Ems) trage keinerlei Schuld an dieser Entwicklung. Es liege ausschließlich im unternehmerischen Entscheidungsbereich der Firma K+K. Herr Höke widersprach den Äußerungen von Herrn Wiegmann sehr deutlich. Er stellte ebenfalls fest, dass das Grundstück nicht gekauft worden wäre, wenn seitens der Stadt Lingen (Ems) kein Interesse bestünde. Auch das Einzelhandelsgutachten der Firma Junker und Kruse habe den Standort Brögbern überprüft und bestätigt, dass die Entwicklung von Nahversorgung im Ortsteil Brögbern als wichtiges Anliegen der Stadt Lingen (Ems) zu sehen sei. Die Bemühungen der Stadt Lingen (Ems) seien sehr intensiv gewesen. Die Entscheidung, den Standort Brögbern nicht entwickeln zu wollen, sei ausschließlich bei der Firma K+K getroffen worden.

Anschließend unterbrach Ortsbürgermeister Teschke die öffentliche Ortsratssitzung, um den anwesenden Zuschauern Gelegenheit zur Fragestellung zu geben.

Eine Einwohnerin machte deutlich, dass aus ihrer Sicht die mangelnde Kaufkraft in der Bevölkerung zur Unternehmensentscheidung der Firma K+K beigetragen haben könne. Auf weitere Frage aus Reihen der Zuhörer nach der Entwicklung des Wohnbaugebietes und damit möglicherweise später eintretenden positiven Auswirkungen für die Ansiedlung eines Marktes, erläuterte Herr Höke die mögliche Zeitschiene für die weiteren Verfahrensschritte zum Bebauungsplan; dieses Verfahren soll möglichst noch im Jahre 2008 zu einer Vergabe der Wohnbauflächen führen. Ortsbürgermeister Teschke ergänzte, dass die Fläche für den Nahversorger mit baureif gemacht werde und für diesen Zweck angeboten werden könne. Zur Frage, ob die Zuwegung zum Baugebiet über die Straße Am Kindergarten in der heutigen Form ausreichend sei, erklärte Ortsbürgermeister Teschke, dass mögliche weitere Erschließungsvarianten vom Ortskern Richtung Wohnbereich Sandbrinkerheide bzw. Tankfeld bereits diskutiert worden seien und hohe Kosten nach sich ziehen würden. Für einen möglichen Einkauf im Nahversorgungszentrum sei die heutige Anbindung aber als ausreichend anzusehen.

Anschließend erklärte Herr Köbbe zu den derzeit in Brögbern kursierenden Gerüchten, dass er sein Geschäft in den nächsten drei Monaten auf keinen Fall schließen werde. Er beklagte, dass eine zu späte Information über die Entscheidung der Firma K+K gegeben worden sei. Ortsbürgermeister Teschke widersprach dieser Darstellung. Informationen seien seinerseits immer kurzfristig weitergeleitet worden. Auch eine Information durch die Wirtschaftsförderung sei abgesprochen gewesen. Anschließend erklärte eine Einwohnerin, dass es aus ihrer Sicht ohnehin zweifelhaft gewesen wäre, ob die Firma K+K ein Geschäft am Standort Brögbern auf Dauer hätte wirtschaftlich betreiben können.

Ortsbürgermeister Teschke eröffnete dann wieder die öffentliche Ortsratssitzung. Herr Höke schlug vor, an der Nahversorgung am Standort Brögbern weiterhin festzuhalten. Die Bauleitplanung sollte weiter fortgeführt werden. Auch soll das Grundstück für Nahversorgung weiterhin angeboten werden. Er sicherte zu, dass die Wirtschaftsförderung alle notwendigen Gespräche weiter führen werde. Auch sollten die Wohnbaugrundstücke veräußert werden, so dass diese Maßnahme positiv zur Entwicklung des Ortskerns und der Nahversorgung beitragen könne. Ortsbürgermeister Teschke schlug vor, dass persönliche Kontakte zu möglichen anderen Betreibern genutzt werden sollten. Auch bat er alle Ortsratsmitglieder und anwesenden Personen, mögliche Interessenten auf den Standort aufmerksam zu machen. Er plädierte dafür, an

den Bemühungen für die Entwicklung des Standortes der Nahversorgung für Brögbern festzuhalten.

Herr Wiegmann erklärte, dass eine ausschließliche Nutzung des Baugebiets für Einfamilienwohnhäuser zu schade sei; es sollten Altenwohnungen und andere Lösungsansätze mit angedacht werden. Herr Michael Teschke erwiderte, dass dieses Thema bereits vor einigen Sitzungen besprochen worden sei. Diese Überlegungen seien nicht neu und bereits im Ortsrat diskutiert worden, was von Herrn Reker bestätigt wurde. Herr Sperver erkundigte sich, ob es mögliche Subventionen oder Fördertöpfe für die Ansiedlung eines Nahversorgers gebe, woraufhin Herr Höke erklärte, dass ihm solche Förderprogramme nicht bekannt seien.

Abschließend fasste Ortsbürgermeister Teschke zusammen, dass eine faire und sachliche Diskussion festzustellen gewesen sei, wofür er sich ausdrücklich bedankte. Auch stellte er fest, dass alle Gerüchte und Schuldzuweisungen in dieser Angelegenheit zukünftig aufhören sollten. Es sei deutlich geworden, dass sich sowohl der Ortsrat Brögbern als auch die Stadt Lingen (Ems) intensiv um das Thema Nahversorgung gekümmert hätten.

TOP 3 Stellungnahme zu Bauanträgen

Zu diesem Tagesordnungspunkt begrüßte Ortsbürgermeister Teschke Frau Timm und Herrn Hofschröder vom Fachdienst Bauordnung der Stadt Lingen (Ems).

Frau Timm stellte anhand von Planunterlagen ausführlich das Vorhaben des Herrn Josef Grumler, Duisenburger Straße 58, 49811 Lingen (Ems) wegen Genehmigung der Errichtung und des Betriebes zweier Hähnchenmastställe mit jeweils 41.343 Plätzen, zwei Erdbehältern und einer Mistlagerplatte, sowie das Aufstellen von 3 Futtermittelsilos am Jagdweg in Brögbern vor. Insbesondere ging sie näher auf die Lage des Vorhabens und eine Detailplanung für das Bauvorhaben ein. Nach einer Bekanntmachung des vorliegenden Antrages habe es im Rahmen der öffentlichen Auslegung keine Einwände von Privatpersonen gegeben. Aus diesem Grunde konnte ein Erörterungstermin zu den Einwendungen entfallen. Zahlreiche Stellungnahmen von den Fachbehörden liegen der Verwaltung bereits vor. Sollte sich aus diesen Stellungnahmen, von denen einige noch fehlen, keine rechtlichen Hinderungsgründe ergeben, dann sei eine Genehmigung des Vorhabens zu erwarten. Frau Timm ging auch noch näher auf das Genehmigungsverfahren und die zu berücksichtigenden Immissionen und Emissionen ein. Ein Gutachten zu den entstehenden Belastungen liege vor. Auch sei vorgesehen, Abluftreinigungsanlagen in die Stallungen einzubauen, die vorwiegend die Staubbelastung senken sollen.

Auf Frage von Herrn Abeln erläuterte Frau Timm, wie der Immissionsring um das Vorhaben ermittelt wird und welche Abstände von Wohnbebauung eingehalten werden müssen. Sie berichtete über die Berechnungsergebnisse, die in diesem Fall einem Vorsorgeabstand von 275 Metern ergeben haben, der tatsächlich auch eingehalten werde. Hinter diesem Vorsorgeabstand müssen Werte eingehalten werden, die im Rahmen des Hinnehmbaren zu sehen seien. Auf Frage von Herrn Sperver nach einer Darstellung im Plan erläuterte Frau Timm, dass der Standort für Anpflanzungen in den Süden des Vorhabens verschoben werde. Herr Pleus ergänzte, dass die Darstellung wahrscheinlich stellvertretend für die Pipeline zu sehen sei, die hier

eingebaut sei. Er sprach an, ob der Zustand des Jagdweges so gut sei, dass ausreichende Straßenverhältnisse für die Belieferung der Mastställe gegeben seien. Frau Timm erklärte, dass die Erschließung nach Aussage des Fachdienstes Tiefbau ausreichend sei, was von Herrn Enderling aber bezweifelt wurde. Er verwies hierzu auf den Zustand der Kuhweidenstraße, der damals auf Grund der dortigen Hähnchenmastställe wesentlich verbessert werden musste. Ortsbürgermeister Teschke äußerte ebenfalls Zweifel, ob der Zustand des Jagdweges für größere Fahrzeuge dauerhaft als ausreichend anzusehen sei. Herr Hofschröder wies darauf hin, dass es hier zu Verbesserungen im Rahmen des Flurbereinigungsverfahrens Lingen-Nord kommen könne.

Anschließend empfahlen die Ortsratsmitglieder einstimmig die Einvernehmensherstellung.

TOP 4 Genehmigung der Niederschrift über die öffentliche Sitzung des Orsrates Brögbern vom 06.11.2007

Zunächst erklärte Ortsbürgermeister Teschke, dass Herr Thomas Enderling schriftlich mitgeteilt habe, dass er aus gesundheitlichen Gründen sein Mandat zum 01.01.2008 zurückgeben werde. Er ging auf die Gründe von Herrn Enderling näher ein und zeigte Verständnis für dessen Entscheidung. Frau Kölker habe sich bereit erklärt, als Nachrückerin im Ortsrat Brögbern tätig zu werden. Die Verabschiedung von Herrn Enderling werde im Anschluss an die nächste Ortsratssitzung erfolgen.

Anschließend genehmigten die Ortsratsmitglieder einstimmig die Niederschrift über die Sitzung des Orsrates Brögbern vom 06.11.2007.

TOP 5 Bericht der Verwaltung

Herr Kütke berichtete über die Durchführung bzw. Veranlassung der in der letzten Ortsratssitzung gefassten Empfehlungen und Beschlüsse.

TOP 5 1 Flurbereinigung Lingen-Nord

Herr Kütke trug zum aktuellen Sachstand vor, dass zuletzt zwei Verfahren gegen die Durchführung des Flurbereinigungsverfahrens anhängig waren. Ein Verfahren sei noch zurückgezogen worden. Über das letzte Verfahren sei mündlich verhandelt worden. Seitens der zuständigen Richterin sei die Mitteilung erfolgt, dass das Einleitungsverfahren voraussichtlich erfolgreich fortgeführt werden könne. Eine schriftliche Begründung stehe noch aus.

TOP 5 2 Errichtung einer Buswartehalle auf dem Parkplatz an der Dollhoffstraße

Die ersten Fundamentarbeiten sind erfolgt. Herr Abeln erklärte, dass mit dem Aufstellen des Rohbaus der Buswartehalle im Januar 2008 gerechnet werden könne.

**TOP 5 3 Verbesserung der Beleuchtungssituation auf dem Heimat-
hausgelände**

Die Leuchte auf der Ecke bei der Tennisanlage funktioniert bereits. Am Standort Heimathaus wurde der Mast aufgestellt, der Leuchtenkopf konnte schon installiert werden. Ein Anschluss an das öffentliche Stromnetz kommt aus den bereits im Ortsrat vorgetragenen Gründen nicht in Betracht. Der Anschluss muss noch durch die Mitglieder des Heimatvereins ans eigene Stromnetz vorgenommen werden.

TOP 5 4 Grenzweg/Im Holz

Die Poller am Übergang vom Wendehammer Im Holz Richtung Grenzweg sind nach Aussage von Ortsratsmitgliedern zum Zeitpunkt der heutigen Sitzung noch nicht wieder in Stand gesetzt. Es wurde um dringende Erledigung gebeten.

TOP 5 5 Vereinskalendar

Nach Hinweis von Herrn Michael Teschke, dass sich der Vereinskalendar im Druck befinde, bedankte sich der Ortsrat ausdrücklich bei ihm für die umfangreichen Arbeiten zur Erstellung des Vereinskalendarers.

TOP 5 6 Sitzungstermine

Folgende Termine sind für die Ortsratssitzungen im ersten Halbjahr 2008 vorgesehen:

Dienstag, 22.01.2008
Dienstag, 26.02.2008
Mittwoch, 09.04.2008
Mittwoch, 21.05.2008
Mittwoch, 25.06.2008.

**TOP 6 Reparatur des Schaukastens an der Duisenburger Straße ge-
genüber der Ortsverwaltung**

Herr Abeln berichtete über notwendige Arbeiten an diesem Schaukasten; der untere Balken müsse ersetzt und der eingebaute Rahmen hierfür entnommen werden. Vorgesehen sei es, eine neue Fensterbank zu installieren, die mit Kupfer abgedeckt werden soll. Auch muss ein neues Brett installiert werden. Abgesprochen sei ebenfalls, dass der Aushangkasten offen bleiben soll. Die Arbeiten werden Anfang nächsten Jahres durchgeführt und verursachen Kosten von ca. 300 Euro. Die Arbeiten werden von ihm und Herrn Pleus geregelt.

Anschließend stellten die Ortsratsmitglieder einvernehmlich diesen Betrag zur Verfügung.

TOP 7 Aufstellen von Sitzbänken an verschiedenen Standorten im Ortsteil Brögbern

Herr Pleus berichtete für die Arbeitsgruppe über verschiedene vorliegende Angebote für Sitzbänke. Er erläuterte insbesondere das Aussehen und ging auf die entstehenden Kosten sowie die vorgesehenen Standorte ein. Im Rahmen eines Kostenvergleichs sei festgestellt worden, dass für die fünf Standorte Kosten in Höhe von ca. 1.500 Euro anfallen, wobei dieser Preis allerdings beinhaltet, dass zwei weitere Bänke kostenlos mitgeliefert werden. Für den Parkplatz an den Brögberner Teichen sei überlegt worden, eine Sitzgruppe anzuschaffen, für die auch ein Kostenvoranschlag eingeholt wurde. Außerdem fehlen noch an einigen Standorten Mülleimer, die angeschafft werden sollen.

Die Ortsratsmitglieder beschlossen nach kurzer Aussprache einstimmig, dass die Kosten für insgesamt sieben Bänke, eine Sitzgruppe und fünf Mülleimer in Höhe von ca. 2.700 Euro aus Ortsratsmitteln bereitgestellt werden. Auf Nachfrage erklärte Herr Michael Teschke, dass die Bänke aus beschichtetem Holz bestehen.

TOP 8 Erstellung eines Ortsplans

Zunächst erläuterte Ortsbürgermeister Teschke, dass sich die Arbeitsgruppe intensiv um den Plan gekümmert habe und seines Wissens keine weitgehenden Änderungen mehr notwendig seien. Herr Pleus berichtete dann über die Bemühungen der Arbeitsgruppe und den Sinn der Anschaffung. Die vorbereitenden Arbeiten seien mittlerweile abgeschlossen; es müsse noch geklärt werden, wie einige Fotos im Ortsplan aufgenommen werden können. Herr Ströer empfahl, mehrere Ausdrücke erstellen zu lassen.

TOP 9 Gewährung von Zuschüssen

- a) SV Voran Brögbern e.V. für die Errichtung bzw. Instandsetzung einer Zaunanlage**
- b) SV Voran Brögbern e.V. - Tennisabteilung - für die Schaffung einer Stellfläche für Fahrräder und eines Zugangs zur Grillhütte**
- c) Musikverein "Lustige Musikanten" Brögbern e.V. für die Vereinsarbeit im Jahr 2007**
- d) Kolpingfamilie Brögbern für die Vereinsarbeit im Jahr 2007**
- e) Kirchengemeinde St. Marien für die katholische öffentliche Bücherei St. Marien**

Zu a)

Ortsbürgermeister Teschke machte zu Anfang der Beratungen über die Zuschussanträge den Vorschlag, ab dem Jahr 2008 die vor einigen Jahren vorgenommenen Kürzungen bei den Vereinszuschüssen rückgängig zu machen. Als Grund gab er die hohen Belastungen für die Vereine in der heutigen Zeit an, die auf Grund der gestiegenen Energiekosten und weiterer Belastungen einer umfangreicheren finanziellen Unterstützung durch den Ortsrat bedürfen. Die Rücknahme der Kürzung der Vereins-

zuschüsse sollte die Arbeit der Vereine erleichtern. Das Thema wird in einer der nächsten Ortratssitzungen beraten.

Ortsbürgermeister Teschke erläuterte dann die notwendigen Kosten für die Errichtung und Instandsetzung der Zaunanlage. Es entstehen Kosten in Höhe von ca. 1.600 Euro. Es handelt sich dabei um den Zaun, der neben der neuen Umkleieräumlichkeit errichtet werden soll. Zusätzlich müsse ein Teilstück versetzt werden. Es wurde dann Herrn Kock vom Sportverein das Wort erteilt, der das Vorhaben näher erläuterte. Auf Anfrage bestätigte er, dass die Finanzierung der Baumaßnahme für die Umkleieräumlichkeiten gesichert sei.

Anschließend beschlossen die Ortsratsmitglieder auf Vorschlag von Ortsbürgermeister Teschke einstimmig, die Gesamtkosten im Umfang von ca. 1.600 Euro aus Ortsratsmitteln bereitzustellen.

Zu b)

Ortsbürgermeister Teschke berichtete über die am Tage der Sitzung eingereichten Kostenvoranschläge in Höhe von ca. 1.118 Euro. Er schlug vor zu überlegen, in wie weit Pflasterarbeiten auch in Eigenarbeit erbracht werden können. Es erfolgte dann eine ausführliche Aussprache.

Die Ortsratsmitglieder beschlossen dann einstimmig, dass Materialkosten bis in Höhe von 600 Euro für die Maßnahme bereitgestellt werden.

Zu c)

Ortsbürgermeister Teschke berichtete zum Antrag und erläuterte den aktuellen Sachstand.

Anschließend beschlossen die Ortsratsmitglieder einstimmig, dass für die Vereinsarbeit im Jahr 2007 400 Euro gewährt werden.

Zu d)

Ohne Aussprache stellte der Ortsrat einstimmig 120 Euro zur Verfügung.

Zu e)

Der Ortsrat stellte einstimmig 400 Euro zur Verfügung.

TOP 10 Anfragen und Anregungen

TOP 10 1 Vereinskalender

Herr Reker betonte, wie viel Kleinarbeit in der Vergangenheit durch Herrn Talle und jetzt durch Herrn Michael Teschke erbracht werden musste, um den Vereinskalender zu erstellen. Er dankte Herrn Michael Teschke noch einmal ausdrücklich für die erbrachte Arbeit.

TOP 10 2 Beckhookweg

Herr Abeln berichtete, dass am Beckhookweg Richtung Brockhausen das Holzgeländer bei einem Wasserdurchlass beschädigt worden sei, und dass wahrscheinlich ein Unfall hierfür verantwortlich sei. Auf Grund einer bestehenden Gefahr sollte der Schaden kurzfristig repariert werden.

TOP 10 3 Ekkelweg

Herr Pleus bat festzustellen, ob ein Verbindungsweg zwischen dem Ekkelweg und dem Grenzweg als öffentlicher Weg zu bezeichnen sei. Insbesondere gehe es um die Frage einer notwendigen Beleuchtung.

TOP 10 4 Beamer

Herr Michael Teschke schlug vor zu überlegen, ob für die Arbeit im Ortsrat (z.B. bei der Vorstellung von angedachten Maßnahmen) die Anschaffung eines Beamers sinnvoll sei. Hierzu erfolgte eine kurze Aussprache und die Frage, welche notwendigen Kosten entstehen, worauf Herr Michael Teschke antwortete, dass ein Beamer ab c.a. 1.000 Euro erworben werden könne. Ortsbürgermeister Teschke wies auf die Nutzung durch die Arbeitsgruppen hin. Das Thema solle noch weiter in den Fraktionen geklärt werden.

TOP 10 5 Ausfall der Stromversorgung

Auf Frage von Herrn Wiegmann berichtete Herr Ströer, dass vor kurzem ein Stromausfall im Bereich der Azaleenstraße und angrenzender Gebiete festzustellen war. Hintergrund waren Probleme bei einer Übergabestation in unmittelbarer Nähe zur Fleischmehlfabrik. Es müssten hier noch Klärungen mit der Stadtwerke Lingen GmbH zur dauerhaften Lösung des Problems gefunden werden. Es konnte aber durch geeignete Maßnahmen kurzfristig die Instandsetzung der Stromversorgung herbeigeführt werden.

TOP 11 Einwohnerfragestunde

Es wurden keine Anfragen, Anregungen oder Hinweise vorgetragen.

Der Ortsbürgermeister schloss die Sitzung.

Ortsbürgermeister

Protokollführer/in